Ergebnisse von welthistorischer Bedeutung

Das Proletariat der Sowjetunion hat in vier Jahren und drei Monaten den Fünfjahrplan erfüllt. Mit diesem Ergebnis begeht es den neunten Jahrestag des Todes Lenins. Lenin hat 30 Jahre hindurch an der Spitze des Kampfes des revolutionären Proletariats gestanden. Er hat die größte revolutionäre bolschewistische Partei geschaffen, er hat die Arbeiterlosse im Oktober zur Eroberung der Macht geführt, er organisierte den ersten Staat der proletarischen Diktatur, schuf die Kommunistische Internationale. Lenin hat das Banner seines großen Lehrers Marx, das unsterbliche Banner der proletarischen Revolution, des Kommunismus hoch erhoben.

Ein halbes Jahrhundert nach dem Tode Marx und neun Jahre nach dem Tode Lenins werden ihre großen Vermächtnisse in einem riesigen Lande ins Leben umgesetzt. Vor den Augen der Werktätigen aller Länder zeichnen sich nicht die ungewissen Umrisse des Sozialismus als entferntes Ideal ab, sondern die scharfen Konturen des schon fertiggestellten festen Fundamentes des Sozialismus, geschlossene Kolonnen der Millionen seiner tatkräftigen Erbauer, die sicheren Schritte des neuen Lebens, der neuen Wirtschaftsordnung, neuer Produktionsbeziehungen, der neuen Kultur und eines neuen Lebens. Und diese heranwachsende junge neue Welt auf der einen, und auf der anderen Seite die in Todeszuckungen liegende und zerfallende alte kapitalistische Welt sind eine lebendige konkrete Bestätigung aller Voraussagen Marx' und Lenins.

Der Fünfjahrplan, der schon erfolgreich durchgeführt ist, ergab sich aus allen Hinweisen Lenins. Lenin, der in den ersten Jahren der Neuen Oekonomischen Politik seiner Arbeit entrissen wurde, konnte noch mit umfassender Schärfe und Deutlichkeit die weiteren Aufgaben der proletarischen Diktatur aufzeigen. In der wirtschaftlichen Rückständigkeit und in dem Agrarcharakter des Landes sah Lenin die größte Bedrohung für die proletarische Revolution. Er betonte besonders die Notwendigkeit der Ueberwindung der technisch-wirtschaftlichen Rückständigkeit der Sowjetunion, die Notwendigkeit, eine solche industrielle Grundlage zu schaffen, die dem Lande die Möglichkeit gibt, in technisch-wirtschaftlicher Hinsicht die fortgeschrittenen kapitalistischen Länder nicht nur einzuholen, sondern mit der Zeit auch zu überholen. Er erkannte die Notwendigkeit, nicht allein eine moderne Schwerindustrie zu schaffen, sondern auch die Notwendigkeit einer völligen Neuorganisierung der Landwirtschaft, deren technische Zurückgebliebenheit zusammen mit der in ihr vorherrschenden Form kleiner Einzelwirtschaften eine beständige Gefahr für die Wiederaufrichtung des Kapitalismus in der Sowjetunion bedeutete:

„Die Revolution hat zuwege gebracht, daß Rußland im Laufe einiger Monate hinsichtlich seiner politischen Ordnung die fortgeschrittenen Länder eingeholt hat.

Aber das ist wenig. Der Krieg ist unerbittlich, er stellt die Frage mit erbarmungsloser Schärfe: Entweder untergehen oder die fortgeschrittenen Länder auch wirtschaftlich einholen und überholen ... Untergehen oder mit Volldampf vorandrellen. So hat die Geschichte die Frage gestellt."

Der Leninsche Elektrifizierungsplan, der Plan zur Schaffung einer hohen technischen Grundlage für die Industrie, die Landwirtschaft und den Transport ergab sich aus seiner festen Ueberzeugung, daß „solange wir in einem kleinbürgerlichen Lande leben, in Rußland für den Kapitalismus eine festere wirtschaftliche Grundlage als für den Kommunismus besteht". (Lenin.) Allein auf der Grundlage der Industrialisierung des Landes war die Möglichkeit gegeben, solche riesigen Aufgaben, wie die vollständige Verdrängung der kapitalistischen Elemente, die Erweiterung der Front der sozialistischen Wirtschaftsformen, die Schaffung einer wirtschaftlichen Basis für die Vernichtung der Klassen in der Sowjetunion und für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft zu verwirklichen. Allein auf der Basis der Industrialisierung konnte die Verteidigungsfähigkeit des Landes gesichert werden.

Hauptkettenglied — Industrialisierung

Lenin wies auch auf jenes Hauptkettenglied hin, das die Partei des Proletariats ergreifen müsse, um auf dem Wege der Festigung der Großindustrie, auf dem Wege der Industrialisierung Erfolge zu erzielen. Dieses Kettenglied ist die Schwerindustrie, deren Schaffung (sie mußte fast völlig von Grund auf neu geschaffen werden) allein der technischen Zurückgebliebenheit des Landes ein Ende machen, die Rekonstruktion der Landwirtschaft sichern, die völlige technisch-wirtschaftliche Unabhängigkeit der Sowjetunion von den kapitalistischen Ländern gewährleisten, die Verteidigungsfähigkeit des Landes stärken und die Kulturrevolution auf die erforderliche Höhe heben konnte.

„Untergehen oder mit Volldampf vorandrellen, so hat die Geschichte die Frage gestellt" — diese Worte Lenins bedeuteten die Einschlagung schneller Tempi. Sie bedeuteten eine ungeheure Anstrengung der Energien der Masse. Sie bedeuteten die Ueberwindung riesiger Schwierigkeiten und die Erkenntnis der Notwendigkeit von Opfern im Namen des großen Zieles.

Das Proletariat überwindet alle Schwierigkeiten

Nach dem Tode Lenins war Stalin, der würdige Schüler Marx' und Lenins, der Inspirator der Industrialisierung, der Führer beim sozialistischen Angriff, der Leiter bei der Erfüllung des großen Planes. Ihm fiel die historische Aufgabe zu, unter den schwierigsten Umständen das Proletariat auf den Weg der entfalteten sozialistischen Offensive zu führen. Genosse Stalin erstattete den Bericht über die Ergebnisse des ersten Fünfjahrplanes auf dem Januarplenum des ZK und der ZKK der KPdSU. Dieser Bericht wird für viele Jahre das bezeichnendste Dokument unserer Epoche sein. Die Ergebnisse des Fünfjahrplanes öffnen selbst Blinden die Augen. Diese Ergebnisse zeigen deutlich, wozu das an der Macht befindliche Proletariat fähig ist, welche riesigen Zeitungen das Proletariat durch sein Bewußtsein und seine Organisiertheit erobern kann, wie reich die Quellen seiner schöpferischen Kräfte sind und welche Schwierigkeiten sein Heldenmut und sein Siegeswille überwinden können.

Der erste Fünfjahrplan war die Periode eines beispiellosen Pathos beim neuen Aufbau. Er bezog mehrere Millionen neuer Arbeiter in den Produktionsprozeß ein. Er beseelte Millionen von Stoßarbeitern und zog sie heran zur Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb. Er rief nicht nur bei den Millionen Stoßarbeitern unter der Arbeiterschaft und den Kollektivwirtschaftlern brigadlern unter der Arbeiterschaft und den Kollektivwirtschaftlern Enthusiasmus hervor, sondern auch bei vielen tausenden Ingenieuren, Technikern, Erfindern und Gelehrten.

Den Fünfjahrplan nahm man im Lager der Klassenfeinde des Proletariats sowohl innerhalb des Landes, wie auch weit über seine Grenzen hinaus mit Verhöhnungen und Flüchen auf. Die bürgerlichen und sozialdemokratischen Journalisten stellten ihn als Phantasie und Betrug hin, sagten seinen unvermeidlichen Mißerfolg voraus. Nicht genug damit, wurde von den Feinden alles getan, um ihn zum Scheitern zu bringen. Gerade in den letzten Jahren haben sich die Provokationen der Imperialisten im Westen und im Osten außerordentlich vermehrt. Bei aktiver Unterstützung der 2. Internationale mußten diese Provokationen die Millionenmassen der Sowjetunion in gewaltiger Anspannung halten. Diese Provokationen aktivierten den Widerstand des Klassenfeindes, vor allem des Kulaken, innerhalb des Landes. Die Schwierigkeiten, die mit der kapitalistischen Einkreisung, mit dem Anwachsen der Bedürfnisse der Massen und mit dem Widerstand der Ueberbleibsel der zerschlagenen Bourgeoisie verbunden waren, riefen

wiederholt Schwankungen in einzelnen Teilen der Arbeiterklasse und sogar bei einzelnen Parteimitgliedern hervor. Von allem Anfang an wappnete sich gegen den Fünfjahrplan, gegen die sozialistischen Tempi und gegen deren Inspirator Stalin innerhalb der Kommunistischen Partei die rechte Opposition, die objektiv die Panik der Ueberbleibsel der kapitalistischen Klasse und vor allem des Kulakentums angesichts der sozialistischen Offensive widerspiegelte.

Der Fünfjahrplan hat gesiegt!

Aber der Fünfjahrplan hat gesiegt. Jetzt ist es unmöglich, diesen Sieg nicht anzuerkennen. Und da sein Sieg ein Schlag gegen den Imperialismus ist, kocht die bürgerliche und sozialdemokratische Presse vor Wut, strengt sich auf das äußerste an und sucht einen Trost darin, die Schwierigkeiten des Jahres 1933 aufzubauschen, und in der Verleumdung, daß der Fünfjahrplan nur dem Anwachsen der Bewaffnung der Sowjetunion gedient hätte.

Aber jetzt kann durch keinerlei Anstrengungen die geschichtliche Bedeutung der erfolgreichen Beendigung des ersten Fünfjahrplans zunichte gemacht werden. Seine Vollendung schlägt ein neues Blatt in der Geschichte nicht nur der Sowjetunion, sondern auch in der Geschichte des Klassenkampfes des gesamten internationalen Proletariats auf. Der Fünfjahrplan hat das Antlitz des unermeßlichen Landes bis zur Unkenntlichkeit geändert. Aus einem rückständigen Lande ist es in diesen Jahren auf einen der ersten Plätze in bezug auf seine Industrieproduktion und auf seine technische Basis vorgerückt. Aus einem Agrarlande hat es sich in ein Land der vorgeschrittenen Industrie verwandelt. In der Landwirtschaft haben die Egge und der Pflug dem Traktor den Platz geräumt. Ungefähr 150 000 Traktoren und 12 000 Mähdrescher, die jetzt auf den sozialistischen Feldern arbeiten, bezeugen jetzt mit zehntausenden Automobilen zusammen vernehmlich, daß mit dem alten mittelalterlichen finsteren Dorfleben, mit seinem Elend und „Idiotismus" ein für allemal ein Ende gemacht ist. Auf der Basis dieser technischen Revolution im Dorfe sichert die erfolgreiche Entwicklung der Kollektivierung den Sieg des sozialistischen Sektors auf dem schwierigsten Frontabschnitt der sozialistischen Offensive. Der stürmische Aufbau der Giganten der sozialistischen Industrie, die schon jetzt der Sowjetunion ermöglichen, alle für die Industrie und für die Landwirtschaft erforderlichen Maschinen in eigenen Betrieben herzustellen, befreit schon jetzt die Sowjetunion von der Abhängigkeit vom Ausland.

Der Imperialismus organisiert zahllose Provokationen neben dem wirtschaftlichen Druck und der Vorbereitung der Wirtschaftsblockade, er rechnet auf die Desorganisierung des sozialistischen Aufbaues, auf die Sprengung des Fünfjahrplanes. Diese Anschläge haben dem heldenhaften Proletariat der Sowjetunion weitere Schwierigkeiten geschaffen. Aber diese Anschläge haben die Tempi des Fünfjahrplanes nicht verlangsamt. Sie haben vor dem Sowjetstaat die Aufgabe der Stärkung der Wehrfähigkeit des Landes verschärft. Zugleich mit der beharrlichen und folgerichtigen Friedenspolitik haben die Regierung und die bolschewistische Partei die Wehrkraft verstärkt und die proletarische Diktatur auf der neuen technischen Grundlage gegen mögliche Ueberraschungen bewaffnet, von denen die Sowjetunion im gegenwärtigen Augenblick keineswegs befreit ist.

Der Plan der großen Arbeiten ist erfüllt. Dies bedeutet einen entscheidenden Sieg des Proletariats, eine vollständige Zerschmetterung des Klassenfeindes innerhalb des Landes. Das Kulakentum und die Ueberbleibsel der städtischen Bourgeoisie haben den Hauptkampf bereits endgültig verspielt. Diese Elemente sind zerstreut und zerrieben, aber nicht ganz vernichtet. In der Schlacht des zweiten Fünfjahrplans hat der Klassenkampf nicht nur kein Ende, sondern verschärft sich, wie dies die XVII. Parteikonferenz der KPdSU vorausgesagt hat. Dies verringert jedoch nicht die fest errungene Tatsache, daß das Proletariat bereits einen entscheidenden Sieg in der Sowjetunion erzielt hat, daß die Frage „Wer wen?" endgültig zugunsten des Proletariats entschieden ist, daß das Fundament der sozialistischen Oekonomik endgültig aufgebaut ist, daß es keine Rückkehr zum Alten gibt, daß dem Sowjetland keine kapitalistische Restauration mehr droht.

Der Sozialismus verdrängt das kapitalistische System

Schon der erste Fünfjahrplan hat der ganzen Welt alle Vorzüge des sozialistischen Systems gegenüber dem kapitalistischen aufgezeigt. Der Fünfjahrplan hat in der Tat aufgezeigt, wie der Sozialismus das überlebte kapitalistische System verdrängt. Er hat aufgezeigt, daß das sozialistische System das einzige ist, das sich nicht vor Krisen zu fürchten hat, und imstande ist, die Schwierigkeiten zu überwinden, die für den Kapitalismus unlösbar sind". (Stalin.)

Der erste Fünfjahrplan war ein Fünfjahrplan des Pathos des neuen großartigen Aufbaus (in diesen Jahren sind 23,8 Milliarden Rubel in der Industrie investiert worden) gerade in jenen Jahren, in denen die kapitalistische Welt unter den Schlägen der Krise schleunig in die Tiefe gleitet. Schon gegen die Mitte des Fünfjahrplanes war in der Sowjetunion die Arbeitslosigkeit liquidiert. Der Fünfjahrplan hat das Proletariat der Sowjetunion von dem schrecklichen Alpdruck der Arbeitslosigkeit befreit, der auf Dutzenden Millionen lastet, von dem Alpdruck, den sowohl die Arbeitslosen wie auch die Beschäftigten in der kapitalistischen Welt erleiden. Der Fünfjahrplan hat in der Klassenstruktur des Dorfes eine radikale Aenderung herbeigeführt. Er hat das Kulakentum als Klasse im wesentlichen liquidiert und hat, nachdem er dutzende Millionen ärmster Bauern zu Kollektivwirtschaften organisiert hat, die Wurzeln der systematischen Verelendung ausgerottet, zu der die bäuerlichen Massen Jahrhunderte lang in Rußland verurteilt waren und die eine ebensolche unvermeidliche Begleiterscheinung des Kapitalismus ist wie Krise und Krieg.

Die Tatsache der Vernichtung der Pauperisierung im Sowjetdorf tritt besonders kraß auf dem Hintergrund der jetzigen Agrarkrise und des schnellen Wachstums des Elends und des Hungers unter der Bauernschaft der kapitalistischen Länder hervor.

Nur diese zwei Ergebnisse — die Liquidierung der Arbeitslosigkeit und die Vernichtung der Quelle der Pauperisierung und der Verelendung des Dorfes — allein sind hinreichend, daß der Fünfjahrplan zur gewaltigsten geschichtlichen Etappe im Kampf um den Sozialismus zu machen.

Der zweite Fünfjahrplan beginnt

Das Jahr 1933 ist das erste Jahr des zweiten Fünfjahrplans. Die ungeheuren Errungenschaften des ersten Fünfjahrplans bestimmen die Aufgaben dieses begonnenen Jahres. Das Proletariat der Sowjetunion hat, indem es seine ganze Oekonomik auf der neuen technischen Basis reorganisierte, den weiteren erfolgreichen Kampf um die klassenlose Gesellschaft gesichert. Es hat einen gewaltigen Schritt vorwärts auf der Linie der Liquidierung des Kapitalismus nicht nur in der Oekonomik, sondern auch in Bewußtsein der Menschen gemacht. Die ungeheure Aufgabe der Umerziehung aller Werktätigen zu bewußten aktiven Erbauern der klassenlosen sozialistischen Gesellschaft ist doch eine Aufgabe nicht eines einzigen und nicht zweier Jahre. Die Arbeiterklasse, die ihren Bestand in den Jahren des Fünfjahrplans verdoppelt hat, hat ihre Reihen mit Hilfe von ergänzt, die aus dem Dorfe fortgezogen sind, aus den Kreisen des Kleinbauerntums. Nicht einmal die Bauernjugend hat in Jahrhunderten anerzogenen individualistischen Eigentumsinstinkte schon ganz überwunden. Wenn die Stoßbrigaden der Arbeiterklasse bereits zu Millionen gezählt werden, so hat das Stoßbrigadentum unter den Kollektivwirtschaftern noch nicht einen derartigen Umfang erreicht.

Der großartige Aufbau ist eine gewaltige technische Schule für die Massen. Eine ebensolche Schule ist jetzt jede Fabrik und jedes Werk, jede Kaserne der Roten Armee, jede Kollektivwirtschaft und jedes Sowjetgut. Das Proletariat hat in der Technik bereits gewaltige Errungenschaften gemacht, hat sich aber diese neue Technik noch nicht völlig angeeignet. Gerade dies hindert es daran, das erforderliche Niveau der Arbeitsproduktivität zu erreichen und den im Plan vorgesehene Senkung der Gestehungskosten zu erzielen. Mit bolschewistischer Beharrlichkeit und revolutionärem Heldentum hat das Proletariat der Sowjetunion im Bürgerkrieg eine Position nach der anderen genommen. Mit Beharrlichkeit und Heldentum hat es die Wirtschaft wiederhergestellt, mit größter Begeisterung hat es die bolschewistischen Tempi in der Periode des ersten Fünfjahrplans durchgeführt, und mit ebensolcher Beharrlichkeit, mit solchem Heldentum und ebensolcher Begeisterung wird das Proletariat der Sowjetunion schon von den ersten Tagen des zweiten Fünfjahrplans an die Erfüllung seiner zentralen Aufgabe anstreben. Diese Aufgabe ist die Aneignung der Technik

Stalin führt Lenins Partei zum Erfolg!

Der Erfolg dieser Aufgabe kann keinem Zweifel unterliegen. Unterpfand dieses Erfolges sind die bereits erzielten Siege, die gewaltigen Erfahrungen, die im vieljährigen Kampfe angesammelt wurden, die ungeheure Autorität der Leninschen Partei, des Zentralkomitees und des Führers der Partei, Stalin, die Massen, die unverbrüchliche Hingabe der Arbeiterklasse an die Gebote von Marx und Lenin.

E. Gopner

Der zweite Fünfjahrplan ist der Aufbau der klassenlosen Gesellschaft